

Fachbereich 03

Erziehungs- und Kulturwissenschaften

Institut für Evangelische Theologie

Kommentare zum Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2019



Beginn der Lehrveranstaltungen
Ende der Lehrveranstaltungen

01. April 2019
06. Juli 2019

Altes Testament und Antikes Judentum

Prof. Dr. Anselm Hagedorn

Raum: 11/114

Tel.: 0541 / 969 - 4706

anselm.hagedorn@uni-osnabrueck.de

Florian Oepping Wiss. Mitarbeiter

Raum: 11/119d

Tel.: 0541 / 969 - 4732

florian.oepping@uni-osnabrueck.de

Neues Testament und Antike Religionsgeschichte

Prof. Dr. theol. habil. Ulrike Mittmann

Raum: 11/112

Tel.: 0541 / 969 - 4205

umittman@uni-osnabrueck.de

Prof. em. Dr. theol. habil. Helmut Merkel

evantheo@uni-osnabrueck.de

Historische Theologie

Kirchen-, Dogmen- und Konfessionsgeschichte

Prof. Dr. theol. habil. Martin Jung

Raum: 11/113

Tel.: 0541 / 969 - 4216

martin.jung@uni-osnabrueck.de

priv.: Große Rosenstraße 34, 49074 Osnabrück, Tel. 0541/60099293

Apl. Prof. Dr. theol. habil. Albrecht Geck (Lehrbeauftragter)

a.geck@t-online.de

Dr. Hans-Georg Ulrichs (Lehrbeauftragter)

hansgeorg.ulrichs@uni-osnabrueck.de

Prof. em. Dr. theol. habil. Friedhelm Krüger, M.D.

Eichenweg 15a, 48161 Münster-Roxel, Tel.: 02534/8704

Eduard Ferderer Wiss. Mitarbeiter

Raum: 11/109, Tel.: 0541 / 969 - 4244

eduard.ferderer@uni-osnabrueck.de

Systematische Theologie

Dogmatik, Ethik und Religionsphilosophie

Prof. Dr. Gregor Etzelmüller

Raum: 11/111

Tel.: 0541 / 969 - 4336

gregor.etzelmuller@uni-osnabrueck.de

Corinna Klodt, Dipl.-Theol. Wiss. Mitarbeiterin

Raum: 01/110

Tel.: 0541 / 969 – 4732

corinna.klodt@uni-osnabrueck.de

Anne Danielle Turck Wiss. Mitarbeiterin

Raum: 01/120

Tel.: 0541 / 969 – 4739

anne.danielle.turck@uni-osnabrueck.de

Praktische Theologie / Religionspädagogik

Prof. Dr. Andreas Kubik-Boltres

Raum: 11/110

Tel.: 0541 / 969 - 4247

Fax: 0541 / 969 - 4772

andreas.kubikboltres@uni-osnabrueck.de

Prof. em. Dr. theol. Reinhold Mokrosch

Tel.: 0541 969-4118

reinhold.mokrosch@uni-osnabrueck.de

Annika Göbel, M.Ed. Wiss. Mitarbeiterin

Raum: 11/120

Tel.: 0541/969-4739

annika.goebel@uni-osnabrueck.de

Constanze Kronisch, M.A., Wiss. Mitarbeiterin

Raum: 11/119c

Tel.: 0541/969-4244

constanze.kronisch@uni-osnabrueck.de

Dr. Matthias Roser (Lehrbeauftragter)

matthias.rosen@uni-osnabrueck.de

Dipl.-Ing. Tobias Sochocki, M. Ed., StR, (Lehrbeauftragter)

tsochock@uni-osnabrueck.de

Dr. phil. Friederike Mühlbauer GHR 300
Raum: 11/109c
Tel.: 0541 / 969 - 4449
fmuehlbauer@uni-osnabrueck.de

Lehrbeauftragte Fachdidaktik

Christine Colmsee
chriscolmsee@uni-osnabrueck.de

Susanne Märtens
susanne.maertens@uni-osnabrueck.de

Tina Raddatz-Schick
traddatz@uos.de

Tanja Voss
tanja.voss@uni-osnabrueck.de

Alfred Weymann
aweymann@uni-osnabrueck.de

Sprachen

Apl. Prof. Dr. Gebhard Löhr
Raum: 52/117
Tel.: 0541 969-4170
gloehr@uni-osnabrueck.de

Sekretariat

Jutta Kemper
jutta.kemper@uos.de
Raum 11/109b
Tel.: 969-4285

Sabine Liphardt
sliphard@uos.de
Raum 11/109a
Tel.: 969-4799

Geschäftsstelle
evantheo@uni-osnabrueck.de

Altes Testament und Antikes Judentum

3.410 Genesis 1-11

Donnerstag: 08:00 - 10:00, wöchentlich (ab 04.04.2019), Ort: 11/212, 01/B02

Vorlesung Prof. Dr. theol. Anselm Hagedorn

Teilnehmer, BM AT, NF-BM AT, PM/MM AT (zwingend verbunden mit S Schöpfung),
WB3.411 Die Archäologie Jerusalems

Dienstag: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 02.04.2019), Ort: 11/116

Seminar und Exkursion Prof. Dr. theol. Anselm Hagedorn, Florian Oepping, Teilnehmer WB, PM/MM HAT

Beschreibung

Die Exkursion - aktive Mitwirkung an einer aktuellen archäologischen Grabung in Jerusalem - wird im September 2019 stattfinden und ca. zwei Wochen umfassen.

3.412 Schöpfung

Mittwoch: 08:00 - 10:00, wöchentlich (ab 03.04.2019), Ort: 11/212

Seminar Prof. Dr. theol. Anselm Hagedorn, Teilnehmer, BM AT, PM/MM AT

3.413 Schrift und Bekenntnis

Mittwoch: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 03.04.2019), Ort: 11/211

Seminar Prof. Dr. theol. Anselm Hagedorn, Prof. Dr. theol. Andreas Kubik-Boltres
Teilnehmer, PM/MM AT, PM/MM RP

Neues Testament

3.400 Bibelkunde Neues Testament

Donnerstag: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 04.04.2019), Ort: 11/212, 15/E16

Übung Prof. Dr. theol. Ulrike Mittmann, Teilnehmer, BM GW

Beschreibung

Das Wissen um Aufbau und Inhalt des Neuen Testaments bildet eine wichtige Basis für ein erfolgreiches Theologiestudium. Im Rahmen der Veranstaltung sollen grundlegende Kenntnisse des Neuen Testaments erarbeitet werden. Für eine gewinnbringende Teilnahme am Kurs ist neben der regelmäßigen Anwesenheit auch die gründliche Anfertigung von Hausaufgaben unabdingbar. Zur Veranstaltung wird ein Tutorium angeboten.

3.401 Tutorium Bibelkunde Neues Testament

Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest, Übung Prof. Dr. theol. Ulrike Mittmann

3.420 Vorlesung: Christus und die Weisheit

Montag: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 01.04.2019), Ort: 11/213

Vorlesung Prof. Dr. theol. Ulrike Mittmann, Teilnehmer, PM/MM NT, WB

3.421 Seminar: Kindheitsgeschichten

Dienstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 02.04.2019), Ort: 11/215

Seminar Prof. Dr. theol. Ulrike Mittmann, Teilnehmer, BM NT, PM/MM NT

3.422 Seminar: Kindheitsgeschichten

Donnerstag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 04.04.2019), Ort: 11/215

Seminar Prof. Dr. theol. Ulrike Mittmann, Teilnehmer, BM NT, PM/MM NT

3.423 Oberseminar: Adam und Eva

Seminar in Kombination mit der Ringvorlesung "Adam und Eva"

Mittwoch: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 03.04.2019), Ort: 11/115

Oberseminar Prof. Dr. theol. Ulrike Mittmann

Teilnehmer, PM/MM NT, Doktoranden, WB (nur MA)

3.542 RINGVORLESUNG "Adam und Eva"

Termine am Mittwoch. 10.04., Mittwoch. 24.04., Mittwoch. 08.05., Mittwoch. 22.05.,

Mittwoch. 05.06., Mittwoch. 19.06., Mittwoch. 26.06. 18:00 - 20:00, Ort: 15/105

Vorlesung Prof. Dr. theol. Georg Steins, Prof. Dr. theol. Ulrike Mittmann, Prof. Dr. theol.

Anselm Hagedorn, Teilnehmer, ET: WB, PM/MM

Beschreibung

Die bekannte Erzählung von Adam und Eva aus dem Anfang der Bibel, die Geschichte vom Paradies und vom Sündenfall ist – ohne Übertreibung – die wirkmächtigste Erzählung der Weltgeschichte. Des amerikanischen Kulturwissenschaftler Greenblatt behauptet kurz und treffend: „Die Geschichte von Adam und Eva ist radioaktiv“. In der Ringvorlesung soll diese Energie an ausgewählten Beispielen vorgeführt werden.

Historische Theologie: Kirchen-, Dogmen- und Konfessionsgeschichte

3.430 Das Heilige Land in der Alten Kirche

Montag: 08:00 - 10:00, wöchentlich (ab 01.04.2019), Ort: 11/215

Seminar Prof. Dr. theol. Martin Jung, Teilnehmer PM/MM HT, BM HAT

Beschreibung

Der Pilgerbericht einer Frau, Egerias, macht uns mit dem Leben und Denken der Christen in der Alten Kirche bekannt und führt uns an die Heiligen Stätten im Heiligen Land. Wir üben dabei natürlich auch die wissenschaftliche Arbeit mit Quellentexten. Wer Israel/Palästina schon kennt oder vorhat, demnächst hinzufahren, bringt ideale Voraussetzungen für die Seminarteilnahme mit, aber zwingend erforderlich ist das nicht. Die für die gemeinsame Arbeit erforderliche Quellenausgabe (siehe Literaturhinweise) ist leider etwas teuer. Sie sollten das Buch bei der ersten Seminarsitzung schon dabei haben. Um uns das notwendige Überblicks- und Hintergrundwissen über die Alte Kirche zu verschaffen, lesen wir auch die entsprechenden Kapitel der "Kirchengeschichte" (Jung, UTB). Kleine oder große Referate ergänzen das Programm, wobei sie aber als Prüfungsform nur für Teilnehmer im PM/MM HT möglich - und durchaus auch erwünscht - sind. Hausarbeiten können auf der Grundlage des Egeria-Berichts oder auf der Basis anderer altkirchlicher Quellentexte geschrieben werden.

3.431 Frömmigkeitsbewegungen und Freikirchen im 19. und 20. Jahrhundert

Termine am Dienstag. 05.02. 16:00 - 18:00, Samstag. 18.05. - Sonntag. 19.05., Samstag. 15.06. - Sonntag. 16.06. 08:00 - 20:00, Ort: 11/211, 11/116 Blockseminar Eduard Ferderer, M.A.

Teilnehmer PM HT, MM HT, BM HT, WB

3.432 Protestantismus im geteilten Deutschland 1945-1990

Termine am Freitag. 03.05. 14:00 - 19:00, Samstag. 04.05. 09:00 - 15:00, Freitag. 07.06. 14:00 - 19:00, Samstag. 08.06. 09:00 - 15:00, Ort: 11/115, 11/215

Blockseminar Dr. phil. Hans-Georg Ulrichs, Teilnehmer BM HT, WB

3.433 Frühes Christentum in Deutschland (Trier, 10.-13. Juli 2019)

Eine Reise ins "deutsche Rom" (Dieser Text erscheint nicht im VPV) Termine am Dienstag. 16.04., Dienstag. 25.06. 18:00 - 20:00, Mittwoch. 10.07. - Samstag. 13.07. 06:00 - 22:00, Ort: 11/115, Exkursion Prof. Dr. theol. Martin Jung, Teilnehmer PM/MM HT, WB (ab 3. Semester; Ausnahmen möglich)

Beschreibung

Die Konstantin-Stadt Trier, die älteste Hauptstadt Deutschlands, ist eine Reise wert. Nirgendwo sonst nördlich der Alpen haben sich so viele Monumente der Römerzeit erhalten wie dort. Auch Zeugnisse der Kirchengeschichte des 4. und 5. Jahrhunderts gibt es in Hülle und Fülle im "deutschen Rom". Die Exkursion wird damit bekannt machen. In Trier hielten sich u.a. Konstantin der Große und Ambrosius von Mailand auf, und hier gab es schon im 4. Jahrhundert Mönche. Wir besuchen spektakuläre römische Ausgrabungen und eindrucksvolle Zeugnisse der frühen Christenheit und fundieren das Gesehene durch Referate und Quellenarbeit. Ferner schauen wir uns den gegenwärtigen Katholizismus in Trier näher an und besuchen eine Messe sowie ein klösterliches Stundengebet. Auch dem uralten jüdischen Friedhof wollen wir einen Besuch abstatten. Und natürlich darf eine exklusive Weinprobe mit Moselweinen (finanziert nur von denen, die daran teilnehmen) nicht fehlen; es werden vor allem Weißweine angeboten. Einfache Unterkunft in der Jugendherberge (Mehrbettzimmer) in der Nähe des Stadtzentrums. Die An- und Abreise erfolgt mit der Bahn. Der Teilnahmebeitrag beträgt 60 + 20 € und deckt die Kosten für Fahrt, drei Übernachtungen mit dreimal Frühstück sowie Eintritte und Führungen. Die Exkursion wird von der Landeskirche Hannovers und aus Studienqualitätsmitteln Osnabrücks bezuschusst. Nach erfolgreicher Anmeldung und virtueller Teilnahmezusage sind zunächst 60 € auf das in der Rubrik "Kostenbeitrag" angegebene Konto zu überweisen. Bei kurzfristigen Absagen kann, sofern kein Ersatz-Teilnehmer gefunden wird, dieser Teilnahmebeitrag nicht erstattet werden. 20 € werden bei der Anreise in bar eingesammelt. Die Teilnahme an einer gemeinsamen Weinprobe in Trier (fakultativ), voraussichtlich am letzten Abend, kostet ebenfalls 20 € zusätzlich, die ebenfalls vor Ort eingesammelt werden, für Wein, Wasser, Brot. Zur Weinprobe ist eine Anmeldung erforderlich über eine dafür später eingerichtete Wiki-Seite. Schlüsselkompetenzen (Exkursionsmanagement, Evaluationskompetenz) können erworben werden.

3.470 Kirchengeschichtliche Themen im Religionsunterricht des Gymnasiums und der Berufsschule

Montag: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 01.04.2019), Ort: 11/215, Seminar Apl.- Prof. Dr. theol. Albrecht Geck, Teilnehmer FDM 2

Systematische Theologie: Dogmatik, Ethik und Religionsphilosophie

3.440 Theologie Karl Barths

Donnerstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 04.04.2019), Ort: 11/212

Vorlesung Prof. Dr. theol. Gregor Etzelmüller, Teilnehmer BM ST, PM/MM ST WB, Studierende der Islamischen Theologie

3.441 Bestimmung des Menschen und das ewige Leben

Mittwoch: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 03.04.2019), Ort: 11/215, 11/213

Seminar Prof. Dr. theol. Gregor Etzelmüller, Teilnehmer BM ST

3.442 Karl Barth-Tagung 2019: "Von Gott reden!"

Internationale Karl Barth-Tagung auf dem Leuenberg (15.-20.07.2019)

Termine am Mittwoch. 10.04. 14:00 - 16:00, Freitag. 31.05. 16:00 - 20:00, Samstag.

01.06. 10:00 - 16:00, Montag. 15.07. - Samstag. 20.07. 06:00 - 22:00, Ort: (Leuenberg), (Basel), (Heimreise) (+2 weitere) Exkursion Prof. Dr. theol. Gregor Etzelmüller, Teilnehmer MM ST, MA-WB

Beschreibung

„Von Gott reden“ „Evangelische Theologie hat es mit dem Immanuel, Gott mit uns! zu tun.“ (Karl Barth) Doch wie kann Theologie vom lebendigen Gott reden? Der frühe Barth gab darauf die Antwort: „Wir sollen als Theologen von Gott reden. Wir sind aber Menschen und können als solche nicht von Gott reden. Wir sollen Beides, unser Sollen und unser Nicht-können, wissen und eben damit Gott die Ehre geben.“ Schon im 20. Jahrhundert haben Menschen darüber gestaunt, wie Barth auf dieser Basis in der Lage war, eine zehntausend Seiten umfassende Kirchliche Dogmatik zu schreiben, die auch die Tiefen der Trinitäts- und Erwählungslehre ausleuchtet, massive Umbauten in der Christologie vornimmt und selbst die Atomfrage berücksichtigt. Wie geht das? In seiner letzten Basler Vorlesung hat Barth in einer „Einführung in die evangelische Theologie“ Rechenschaft darüber abgelegt, was er „auf dem Feld der evangelischen Theologie fünf Jahre als Student, zwölf Jahre als Pfarrer und dann vierzig Jahre lang als Professor [...] erlebt, gelernt und vertreten habe.“ Die Internationale Karl-Barth-Tagung 2019 will diesen Erfahrungen theologischen Denkens als Einführung in die Kunst, Gott – „dem Vogel im Fluge, nicht einem Vogel auf der Stange vergleichbar“ – zur Sprache zu bringen, nach- und weiterdenken. Wie in den letzten Jahren gibt es auch im Sommersemester 2019 für zehn Studierende unseres Instituts die Möglichkeit, an einem Seminar teilzunehmen, das der Vorbereitung der Barth-Tagung dient und die Teilnahme an dieser Tagung und eine anschließende Exkursion nach Basel (ins Karl-Barth-Archiv) umfasst. Die Vorbereitungsfindet am 10. April 2018 um 14 Uhr in der Institutsbibliothek statt. Das (für alle Teilnehmer an der Exkursion) verpflichtende Vorbereitungsseminar findet am 31. und 1. Juni statt. Wir beginnen am 31. Mai um 10 Uhr und schließen am 01. Juni gegen 16 Uhr. Zur Barth-Tagung brechen wir am 15. Juli in aller Frühe auf; vom 16. bis zum 17. Juli sind wir dann auf dem Leuenberg und anschl. noch zwei Nächte in Basel. Am 20. Juli abends werden Sie in Osnabrück zurück sein. Die Unterbringung auf dem Leuenberg und in Basel erfolgt im Matrat-

zenlagern bzw. Mehrbettzimmern, die, wie in der Schweiz üblich, nicht nach Geschlechtern getrennt sind. Von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern muss leider eine Eigenbeteiligung in Höhe von 100 € erbracht werden.

3.443 Seminar: Glaubensfragen - eine evangelische Orientierung

Seminar im Basismodul Systematische Theologie (Dieser Text erscheint nicht im VPV)

Montag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 01.04.2019), Ort: 11/115, Seminar, Anne Danielle Turck, M.A., M.Ed, Teilnehmer BM ST

Beschreibung

Was macht eigentlich den Kern des christlichen Glaubens aus? Dieser Frage geht Wolfgang Huber in seinem Buch "Glaubensfragen" nach. Huber gibt darin einen umfassenden Überblick über die wesentlichen Grundlagen des christlichen Glaubens. Er erschließt nicht nur zentrale Konzepte von Schöpfung, Sünde oder Auferstehung, sondern erläutert auch aktuelle Herausforderungen des Christentums. Im Seminar wollen wir gemeinsam die einzelnen Themen erarbeiten und uns auch Zeit für Diskussionen und die persönliche Auseinandersetzung nehmen. Die Anschaffung des Buches (Huber, Wolfgang: Glaubensfragen - eine evangelische Orientierung. München 2017.) wird ausdrücklich empfohlen.

3.444 Internationales Karl-Barth-Doktorierenden-Kolloquium

Termine am Donnerstag. 18.07. - Freitag. 19.07. 06:00 - 23:00 Colloquium Prof. Dr. theol. Gregor Etzelmüller

Beschreibung Teilnahme ist nur nach persönlicher Anmeldung möglich!

3.466 Religionsphilosophie (Emanuel Hirsch)

Donnerstag: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 04.04.2019), Ort: 11/115

Oberseminar Prof. Dr. theol. Andreas Kubik-Boltres, Prof. Dr. theol. Gregor Etzelmüller, Teilnehmer MM ST, MM RP, WB (nur MA!) Teilnahme nur nach persönlicher Rücksprache mit den Dozierenden.

3.557 "Kon-kurrenz". Hermeneutische Grundlagen des christlich-muslimischen Gesprächs (RINGVORLESUNG der kath./ev./islam. Theologie)

Dienstag: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 02.04.2019), Ort: 15/111, Vorlesung Prof. Dr. theol. Margit Eckholt, Prof. Dr. theol. Gregor Etzelmüller, Prof. Dr. phil. Lahbib El Malouki, Teilnehmer ET: LV RW, WB, PM/MM ST

Beschreibung

Postsäkulare Gesellschaften müssen sich nicht nur auf die bleibende Gegenwart von Religion einstellen, sondern, weil Religion immer nur im Plural begegnet, auch auf religiöse Differenzen. Der gesellschaftliche Umgang mit diesen stellt eine zentrale Zukunftsaufgabe dar. Die Ringvorlesung steht im Zusammenhang mit dem Graduiertenkolleg der christlichen Theologien und der islamischen Theologie und will hermeneutische Grundlagen erkunden, was theologisch und interreligiös reflektierte religiöse Traditionen und spirituelle Praktiken zu einer produktiven Gestaltung religiöser Differenzen beitragen können. Dabei ist die These leitend, dass Christentum und Islam von ihren normativen Überlieferungen her plural verfasst sind. Sie haben sich nicht nur plural ausdifferenziert (Pluralismusbil-

derung I), sondern auch Formen entwickelt, mit religiös pluralen Konstellationen umzugehen (Pluralismusbildung II). Im Gespräch mit Fachkollegen (darunter Prof. Dr. Irmtraud Fischer/Graz, Prof. Dr. Felix Körner SJ/Rom, Prof. Dr. Anja Middelbeck-Varwick/Flensburg, Prof. Dr. Roman Siebenrock/Innsbruck) sollen Thesen diskutiert werden, – die erschließen, inwiefern eine interreligiöse Re-Lektüre der normativen Überlieferungen zu einem besseren wechselseitigen Verstehen führt, – die interreligiöse Kontaktzonen analysieren, deren Potential im Umgang mit religiösen Differenzen noch nicht ausgeschöpft ist, – die religiöse Differenzen in lebensweltlichen Kontexten (sowohl in Partnerschaften und Familien als auch im Bildungs- und Gesundheitswesen) beschreiben und theologisch reflektierte Umgangsformen mit denselben entwickeln.

3.560 Kulturtheologie - eine religionsphilosophische Einführung

Freitag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 05.04.2019), Ort: 15/114, Vorlesung Dr. phil. Lic. theol. Martin Rohner

Beschreibung

Vor genau 100 Jahren, im Nachkriegsjahr 1919, hielt Paul Tillich einen programmatischen Vortrag „Über die Idee einer Theologie der Kultur“. Der kulturtheologische Ansatz, den Tillich bis hin zu seiner großen „Systematischen Theologie“ vielschichtig weitergeführt hat, wurde von ihm selbst in der These zugespitzt, Religion sei die Substanz der Kultur und Kultur die Form der Religion. Damit verbindet sich eine ebenso faszinierende wie umstrittene Option im Blick auf die auch heute gleichermaßen virulente Frage, wie (christlicher) Glaube zur Sprache kommen kann im Kontext des „säkularen Zeitalters“ (Charles Taylor): „Kulturtheologie“ setzt darauf, die menschliche Selbstverständigung im Horizont moderner Philosophie und Kultur mit all ihren Spannungen und Krisenphänomenen vorrangig als Chance der Glaubensvertiefung verstehen zu können. Sie will das reiche historische Erbe des Christentums im Blick auf die großen Sinnfragen des Lebens „übersetzen“ und so für die Situation der Moderne verheißungsvoll neu artikulieren. Ein solches Programm setzt für Zukunftsmöglichkeiten des Glaubens auf „denkende Frömmigkeit und Mut zum Gestaltwandel“ (Jörg Lauster). Diesen kulturtheologischen Problemhintergrund zu skizzieren bietet sich auch dafür an, in religionsphilosophisch wichtige Frage-Perspektiven einzuführen, um damit nicht zuletzt fundamentaltheologisch zentrale gegenwärtige Herausforderungen kultureller wie religiöser Vielfalt differenzierter einschätzen zu lernen.

3.561 Medieval Encounters between Christianity and Islam

Donnerstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 04.04.2019), Ort: 15/114

Seminar Dr. Jennifer Griggs, Ph.D. Teilnehmer ET: WB (MA), LV IT, PM/MM HT, PM/MM ST

Religionswissenschaften/Religionsgeschichte

3.451 Lehrveranstaltung Religionswissenschaft

Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest. Veranstaltungsboard N.N.

Teilnehmer LV RW Beschreibung Die "Lehrveranstaltung Religionswissenschaft" ist eine Pflichtlehrveranstaltung im 2FB und MA LBS. Gelegentlich wird sie auch für den WB geöffnet. Die Teilnahme ist sinnvoll vom 5. BA-Semester an. Hier wird in jedem Semester angegeben, welches Angebot der Evangelischen Theologie als "Lehrveranstaltung Religionswissenschaft" angeboten wird. Dort können Sie sich dann anmelden. SS 19: Etzelmüller, Ringvorlesung zur Hermeneutik des christlich-islamischen Dialogs,

3.452 Lehrveranstaltung Islamische Theologie s.o.

Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest. Veranstaltungsboard N.N.

Teilnehmer LV IT Beschreibung Hier wird in jedem Semester angegeben, welches Angebot der Evangelischen Theologie oder des Instituts für Islamische Theologie als "Lehrveranstaltung Islamische Theologie" angeboten wird. SS 19: Griggs, Medieval Encounters (in englischer Sprache!), Do 10-12

Religionspädagogik/Praktische Theologie

3.413 Schrift und Bekenntnis

Mittwoch: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 03.04.2019), Ort: 11/211

Seminar Prof. Dr. theol. Anselm Hagedorn, Prof. Dr. theol. Andreas Kubik-Boltres

Teilnehmer PM/MM AT, PM/MM RP

3.460 Didaktik der Glaubenslehre an Gymnasien und Berufsschulen

Freitag: 08:00 - 10:00, wöchentlich (ab 05.04.2019), Ort: 11/213, 15/E16

Vorlesung Prof. Dr. theol. Andreas Kubik-Boltres, Teilnehmer FDM 1, PM/MM RP, WB

3.461 Das evangelische Gesangbuch. Theorie und Praxis (1 h)

Montag: 09:00 - 10:00, wöchentlich (ab 01.04.2019), Ort: (Katharinenkirche Osnabrück)

Übung Prof. Dr. theol. Andreas Kubik-Boltres, Teilnehmer WB, GLÜ

Beschreibung

Das Evangelische Gesangbuch hat keine gute Presse. Zu Unrecht! Dieses Buch hat so viel mehr zu bieten als nur ein paar alte Lieder. Es enthält Gebete, Texte, Bekenntnisse, Sprüche, Bilder und kann ein echter Begleiter des ganzen Lebens sein. Es ist außerdem ein Wegweiser durch die Frömmigkeitsgeschichte des Protestantismus und – für die, die es richtig zu benutzen wissen – auch ein kleines Lehrbuch der Dogmatik. Die alten Lieder werden sich dabei zum Teil als höchst modern erweisen. Und neuere Lieder sind auch drin. In der Übung werden alle diese Aspekte angeschnitten und zu eigenständigen Weiterarbeit entwickelt. Und außerdem wird immer auch gesungen! Zur Anschaffung: Evangelisches Gesangbuch (Ausgabe egal; ich empfehle die Ausgabe für Bayern; aber natürlich geht auch die für Niedersachsen oder jede andere).

3.463 Andere Religionen im Religionsunterricht

Donnerstag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 04.04.2019), Ort: 11/211

Seminar Constanze Friederike Kronisch, M.A., Annika Göbel, M.Ed, Teilnehmer BM RP

Beschreibung

Im evangelischen Religionsunterricht werden neben der christlichen Religion auch andere „Religionen“ und religiöse Traditionen thematisiert. Die Teilnahme am evangelischen Religionsunterricht steht zudem ebenfalls Schülerinnen und Schülern anderer religiöser Bekenntnisse frei. Darüber hinaus spielt das „interreligiöse Lernen“ auch in außerschulischen Bildungskontexten und -institutionen eine zunehmend wichtige Rolle. Es ist daher unerlässlich, sich zum einen mit den verschiedenen Religionen selbst und zum anderen mit dem interreligiösen Lernen zu beschäftigen. Neben allgemeinen didaktischen Prinzipien sollen im Seminar die Grundlagen des interreligiösen Lernens behandelt sowie „Grundkenntnisse“ über drei ausgewählte Religionen erlangt werden.

3.464 Fachdidaktisches Orientierungswissen für den Religionsunterricht

Termine am Freitag. 28.06. 08:00 - 18:00, Samstag. 29.06., Samstag. 06.07. 08:00 - 16:00, Ort: 11/215, Seminar Dr. Matthias Roser, Prof. Dr. theol. Andreas Kubik-Boltres, Teilnehmer BM RP

3.465 Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht. Bestandsaufnahme, Herausforderungen und Perspektiven

StudIP-Anmeldeplattform NUR für Studierende der Evangelischen Theologie, Termine am Freitag. 26.04. 14:00 - 20:00, Samstag. 27.04. 14:00 - 17:00, Freitag. 14.06. 14:00 - 20:00, Samstag. 15.06. 14:00 - 17:00, Ort: (15/113) Blockseminar Prof. Dr. theol. Andreas Kubik-Boltres, Dr. theol. Susanne Klinger, Teilnehmer ET: KKL V, MM RP

3.466 Religionsphilosophie (Emanuel Hirsch)

Donnerstag: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 04.04.2019), Ort: 11/115
Oberseminar Prof. Dr. theol. Andreas Kubik-Boltres, Prof. Dr. theol. Gregor Etzel Müller
Teilnehmer MM ST, MM RP, WB (nur MA!) Teilnahme nur nach persönlicher Rücksprache mit den Dozierenden.

3.467 Pilgern

Termine am Donnerstag. 02.05., Donnerstag. 16.05., Donnerstag. 23.05. 12:00 - 14:00, Donnerstag. 30.05. - Sonntag. 02.06. 08:00 - 20:00, Donnerstag. 06.06. 12:00 - 14:00, Ort: 02/108

Seminar und Exkursion Dr. Helga Kramer, Teilnehmer WB

3.476 Nachbereitungsseminar Praxisblock (GHR 300)

Termine am Freitag. 13.09. 14:00 - 18:00, Samstag. 14.09. 09:00 - 16:00, Ort: 11/215
Seminar Dr. phil. Friederike Mühlbauer

3.477 Nachbereitungsseminar Projektband (GHR 300) "Kirche und Schule"

Termine am Montag. 16.09. - Dienstag. 17.09. 08:00 - 16:00, Ort: 11/116
Seminar Dr. phil. Friederike Mühlbauer

3.478 Begleitseminar Projektband (GHR 300) "Kirche und Schule"

Termine am Mittwoch. 13.03., Mittwoch. 03.04., Freitag. 03.05. 16:00 - 18:00, Samstag. 04.05. 08:00 - 14:00, Mittwoch. 22.05., Mittwoch. 12.06., Freitag. 21.06. 16:00 - 18:00, Samstag. 22.06. 08:00 - 14:00, Ort: 11/116, (11/116), Seminar Dr. phil. Friederike Mühlbauer

Fachdidaktik

3.460 Didaktik der Glaubenslehre an Gymnasien und Berufsschulen

Freitag: 08:00 - 10:00, wöchentlich (ab 05.04.2019), Ort: 11/213, 15/E16

Vorlesung Prof. Dr. theol. Andreas Kubik-Boltres, Teilnehmer FDM 1, PM/MM RP, WB

3.470 Kirchengeschichtliche Themen im Religionsunterricht des Gymnasiums und der Berufsschule

Montag: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 01.04.2019), Ort: 11/215, Seminar Apl.- Prof.

Dr. theol. Albrecht Geck, Teilnehmer FDM 2

Fachpraktikum in den Lehramtsstudiengängen

3.473 Begleitung des Praxisblocks Evangelische Theologie 1 (GHR 300, Gruppe I: G) (Raddatz-Schick)

Begleitseminar für die Praktikumsphase in den neuen MA-Studiengängen Grund-, Haupt- und Realschule (Dozentin: Raddatz-Schick) Termine am Montag. 11.03. 16:00 - 18:00, Ort: (11/214) Seminar Tina Raddatz-Schick, Prof. Dr. theol. Andreas Kubik-Boltres, Dr. phil. Friederike Mühlbauer, Teilnehmer Vorrangig Studierende, die das Grundschul-Lehramt anstreben.

3.474 Begleitung des Praxisblocks Evangelische Theologie 2 (GHR 300 Gruppe II: G) (Voss)

Begleitseminar für die Praktikumsphase in den neuen MA-Studiengängen Grund-, Haupt- und Realschule (Dozentin: Voss) (Dieser Text erscheint nicht im VPV) Termine am Freitag. 22.02., Freitag. 01.03. 08:00 - 10:00, Donnerstag. 14.03. 15:30 - 17:30, Freitag. 26.04., Freitag. 10.05., Freitag. 14.06. 08:00 - 10:00, Ort: 11/107, 11/116, 11/215, Seminar Tanja Voss, Prof. Dr. theol. Andreas Kubik-Boltres, Dr. phil. Friederike Mühlbauer, Teilnehmer Studierende für das LA Grundschule

3.475 Begleitung des Praxisblocks Evangelische Theologie 3 (GHR 300 Gruppe III: [G]HR) Märtens

Begleitseminar für die Praktikumsphase in den neuen MA-Studiengängen Grund-, Haupt- und Realschule (Dozentin: Märtens) (Dieser Text erscheint nicht im VPV) Termine am Dienstag. 26.02., Montag. 11.03., Dienstag. 02.04., Dienstag. 07.05., Dienstag. 21.05., Dienstag. 18.06. 16:00 - 18:00, Ort: 11/116, 11/214, 15/133, Seminar Susanne Märtens, Prof. Dr. theol. Andreas Kubik-Boltres, Dr. phil. Friederike Mühlbauer, Teilnehmer Vorrangig für Studierende, die das Lehramt an Haupt- und Realschulen anstreben.

3.477 Fachpraktikum-Vorbereitungsseminar Gymnasium

Montag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 01.04.2019), Ort: (Ratsgymnasium) Übung und Praktikum Alfred Weymann, Prof. Dr. theol. Andreas Kubik-Boltres, Christine Colmsee, Teilnehmer MA Gym Beschreibung Das Seminar bereitet auf das Basisfachpraktikum sowie das Erweiterungspraktikum am Gymnasium vor. Die Durchführung wird verantwortet durch die Gymnasiallehrkräfte Frau Christine Colmsee (Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium) und Herrn Alfred Weymann (Ratsgymnasium sowie Fachleiter am Studienseminar Osnabrück). Im Seminar erhalten Sie insbesondere Einblicke in die Planung und Durchführung

von Unterricht, u.a. ist ein Kurzentwurf anzufertigen. Es wird auch die Möglichkeit gegeben, an einem Unterrichtsbesuch des Studienseminars teilzunehmen, um einen Einblick ins Referendariat zu erhalten. Die Praktikumsstellen werden durch das Zentrum für Lehrerbildung (ZLB) vermittelt. Während des Praktikums gibt es nach der ersten Woche eine begleitende Sitzung, außerdem werden die Praktikanten einmal im Unterricht besucht. Die Reflexion des Praktikums erfolgt in einem Praktikumsbericht.

Sprachkurse

Beschreibung 3.480 Griechisch für Theologiestudierende II

Sprach- und Lektürekurs zum Erwerb fachbezogener Sprachkenntnisse (Dieser Text erscheint nicht im VPV) Montag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 01.04.2019), Ort: 15/111
Mittwoch: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 03.04.2019), Ort: 15/111, Kurs apl. Prof. Gebhard Löhr, M.A., Teilnehmer 2FB

Beschreibung

Der Kurs dient der Fortsetzung des Erlernens der griechischen Sprache am Beispiel des Neuen Testaments und damit dem Erwerb fachbezogener Sprachkenntnisse im Griechischen, deren Nachweis allen Studierenden, die das Lehramt an Gymnasien anstreben, von der Master-Verordnung des Landes Niedersachsen zwingend vorgeschrieben wird. Ziel des Kurses ist es, das griechische Neue Testament mit den Hilfsmitteln Wörterbuch und Grammatik, übersetzen und Fachliteratur mit griechischen Texten und Begriffen (z.B. wissenschaftliche Kommentare zu den neutestamentlichen Schriften) in der selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit nutzen zu können. Dabei konzentrieren wir uns auf die vier Evangelien und die Apostelgeschichte. Der Kurs erstreckt sich über zwei Semester; der hier angekündigte Kurs ist die Fortsetzung des Kurses aus dem WS 2016/17. Er wird mit einer Prüfung (mündlich und schriftlich) am Ende des Semesters abgeschlossen. Studierende im 2-Fächer-Bachelor, die nicht das Lehramt anstreben, können sich die erfolgreiche Teilnahme an dem Kurs mit insgesamt 7 LP im Professionalisierungsbereich anrechnen lassen (Nachweis durch unbenoteten Studiennachweis). Ein den Kurs begleitendes und unterstützendes (freiwilliges) Tutorium (mit Annika Wichmann) ist wieder vorgesehen. Lateinkenntnisse sind hilfreich, werden aber nicht vorausgesetzt. Was vorausgesetzt wird, sind Offenheit, Engagement und ein gewisser Abenteuergeist. Zudem ist es erforderlich, dass Sie selbst Verantwortung für Ihr Lernen zu übernehmen bereit sind, also nicht erwarten, einfach nur passiv zuhören zu können und sich eine Vorlesung "reinzuziehen", sondern ihr eigenes Lernen zu gestalten. Für diesen Kurs wird zwar ein Lehrbuch vorausgesetzt, wir werden uns aber nicht ständig ganz genau daranhalten, sondern das Buch wird durch weitere Materialien ergänzt. Daneben wird ein Wörterbuch empfohlen, das auch in der Abschlussklausur benutzt werden darf. Schließlich wird eine dünne Broschüre zum Vokabellernen (Rehkopf) empfohlen.

3.481 Hebräisch für Theologiestudierende II

Dienstag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 02.04.2019), Ort: 11/215, Mittwoch: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 03.04.2019), Ort: 11/215, Kurs, apl. Prof. Gebhard Löhr, M.A.

Dieser Kurs ist die Fortsetzung des Hebräisch-Kurses aus dem WS 2016/2017. Ziel ist das Erlernen der hebräischen Sprache innerhalb von 2 Semestern, so dass bekannte und bedeutende (überwiegend) erzählende Texte aus dem Alten Testament eigenständig übersetzt

und vorhandene Übersetzungen nachvollzogen und beurteilt werden können. Dabei soll auch ein Einblick in das grammatische „Funktionieren“ der hebräischen Sprache gewonnen werden, so dass die Faszination, wie mit den Instrumenten dieser Sprache Texte von tiefem theologischem Gehalt und überragender poetischer Schönheit ausgedrückt werden können, erlebt werden kann. Grammatikalisch gesehen werden im Kurs die grundlegenden Gegebenheiten der hebräischen Sprache, von der Buchstaben-, Laut- und Silbenlehre über die Substantivklassen bis hin zum starken und schwachen Verb in den sog. Bauformen („Binjamin“) behandelt. Damit sollte es sogar möglich sein, die erworbenen Kenntnisse in Eigenarbeit so auszubauen, dass prinzipiell (andernorts) auch das Hebraicum bestanden werden kann.

3.482 Latein für Theologen II

Montag: 10:15 - 11:45, wöchentlich (ab 01.04.2019), Ort: 15/114

Donnerstag: 16:15 - 17:45, wöchentlich (ab 04.04.2019), Ort: 15/134, Kurs Peter Kraemer

Montag: 10:15 - 11:45, wöchentlich (ab 01.04.2019), Ort: 15/114

Donnerstag: 16:15 - 17:45, wöchentlich (ab 04.04.2019), Ort: 15/134, Kurs, Peter Kraemer

Beschreibung

Der gesamte Sprachkurs (Latein für Theologen I und II) verläuft über 2 Semester (WS/SS) und dient damit dem Erwerb fachbezogener Sprachkenntnisse Latein. Der hier angekündigte Kurs ist die Fortsetzung des Kurses aus dem WS 2017/18. Er wird mit einer Prüfung (mündlich und schriftlich) am Ende des Semesters abgeschlossen. Qualifikationsziele / Inhalte des Moduls „Latein für Theologen II“: Lesen, Übersetzen und Verstehen einfacher, für die Theologie relevanter lateinischer Texte /Formen- und Satzlehre, Aufbauwortschatz; Übersetzung einfacher Texte (z.B. aus der Vulgata, aus protestantischen Bekenntnissen, aus der Literatur der Kirchenväter und Reformatoren); lateinische Literaturgeschichte Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest. Übung apl. Prof. Gebhard Löhr, M.A.

Allgemeines / Spezielles

"Werde ich Theologe?" - 100 Jahre Martin Niemöller in Wersen

Institutsausflug 2019

Termine am Mittwoch. 05.06. 14:00 - 20:00 Exkursion Prof. Dr. theol. Martin Jung
Prof. Dr. theol. Ulrike Mittmann, Prof. Dr. theol. Anselm Hagedorn, Prof. Dr. theol. Gregor Etzelmüller

Beschreibung

Institutsausflug am Mittwoch, dem 5. Juni 2019 Professoren/innen, Privatdozenten, Emeriti, Lehrbeauftragte, Assistentinnen, Sekretärinnen, Hilfskräfte, Fachschaftler, interessierte Studierende besuchen – gerne auch mit Partnern und Kindern - W E R S E N Hier dreht sich (beinahe) alles um Martin Niemöller. Wir besuchen den Hof Niemöller und das Grab Martin Niemöllers sowie die reformierte Kirche. Die Mühle Bohle liegt am Weg, und wir lassen uns auch dieses Kleinod an der Düte nicht entgehen. Zu Abend essen wir in der örtlichen Pizzeria. Wir erreichen das Ziel entweder zu Fuß ab Halen Bahnhof oder mit dem Rad ab Osnabrück – je nach Zeit, Wetter, Lust und Laune. Unterwegs Gelegenheit zum Kennenlernen, zu Austausch und Gespräch. Koordination: Martin Jung (0151 72725404 – Institutshandy).

3.490 Theologische Sozietät

Oberseminar (Dieser Text erscheint nicht im VPV) Termine am Dienstag. 09.04., Dienstag. 07.05., Dienstag. 04.06., Dienstag. 02.07. 20:00 - 22:00, Ort: 11/215

Oberseminar Prof. Dr. theol. Martin Jung, Prof. Dr. theol. Ulrike Mittmann, Prof. Dr. theol. Andreas Kubik-Boltres, Apl. - Prof. Dr. theol. Albrecht Geck, apl. Prof. Gebhard Löhr, M.A. Prof. Dr. theol. Gregor Etzelmüller, Prof. Dr. theol. Anselm Hagedorn, Teilnehmer TS, WB (idR nur MA; BA ab 6. Sem.), Dozierende, Doktoranden, fortgeschrittene Studierende, (wiss.) Hilfskräfte, wiss. Mitarbeiter/innen Beschreibung In der Sozietät werden ausgewählte aktuelle theologische Forschungsarbeiten aller theologischer Disziplinen vorgestellt und besprochen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Diskussion von Promotionen und Habilitationen. Platz gibt es aber auch für Tagungs- und Reiseberichte und für Vorträge und Streitgespräche. Pro Semester finden drei bis vier Sitzungen statt, in der Regel an jedem ersten Dienstag im Monat, während der Semester. Professuren der Evangelischen Theologie, Wissenschaftliche Mitarbeiter, Doktorierende und gelegentlich auch Studierende gestalten jeweils einen Termin. Eingeladen sind alle Dozierenden, Doktoranden, Mitarbeiter, Lehrbeauftragte, Emeriti sowie interessierte fortgeschrittene Studierende. Für Studierende, die in Evangelischer Theologie ihre Masterarbeit schreiben, sehen die Prüfungsordnungen die Teilnahme an der Theologischen Sozietät vor. Verpunktet wird im Wahlbereich mit 1 LP (bei dreimaliger Teilnahme; zur Not können die drei Teilnahmen auch über zwei Semester verteilt werden). Eine mehrfache Teilnahme und mehrfache Verpunktung über zwei oder drei Semester ist möglich, wird von Opium aber nicht ohne Probleme verarbeitet. Bei einer mehrfachen Verbuchung in Opium über den Modulzugang "Theologische Sozietät" zählt Opium die erneute Anmeldung als Zweitversuch usw., was dann nachträglich manuell korrigiert werden muss. Besser ist es deswegen, wenn Sie bei der zweiten und weiteren Anmeldung über "sonstige Lehrveranstaltung" gehen, da bilanziert Opium automatisch richtig. Die Sozietäten beginnen um 20 Uhr s.t. und enden gegen 21.30 Uhr. Im Anschluss ist für alle, die weiter fragen und diskutieren wollen oder auch nur einfach Hunger haben, ein Tisch in der Pizzeria Venezia (5 Minuten zu Fuß) reserviert.

3.491 Aktuelle Themen aus Theologie und Kirche

Master-Abschlussseminar Evangelische Theologie (Dieser Text erscheint nicht im VPV)

Dienstag: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 09.04.2019), Ort: 11/115, Seminar Prof. Dr. theol. Martin Jung, Teilnehmer MAS, WB (nur MA) - 3./4. Sem. MA

3.492 Begleitete Lektüre.

Eigenständige Buch-Lektüre (beinahe) ohne Präsenzpflcht, Arbeitszimmer der jeweiligen Dozierenden, Reading Course Prof. Dr. theol. Martin Jung, Prof. Dr. theol. Ulrike Mittmann, Apl.- Prof. Dr. theol. Albrecht Geck, Prof. Dr. theol. Andreas Kubik-Boltres, Prof. Dr. theol. Gregor Etzelmüller, apl. Prof. Gebhard Löhr, M.A., Prof. Dr. theol. Anselm Hagedorn, Dr. phil. Hans-Georg Ulrichs, Teilnehmer BL, WB

Beschreibung

Eine Lehrveranstaltung ganz ohne Präsenzpflcht! Leistungspunkte im Wahlbereich können durch die Teilnahme an einer "Begleiteten Lektüre", angeboten in jeder Disziplin der Evangelischen Theologie, erworben werden. Konkret sieht das so aus, dass man in Absprache mit einem Dozierenden ein einschlägiges Buch auswählt, das man, betreut vom

jeweiligen Dozierenden, liest und bearbeitet. Am Schluss findet ein auswertendes Gespräch statt. Anmeldung/Verbuchung über Opium.

3.493 Konfessionell-kooperative Lehrveranstaltung

Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest. Veranstaltungsboard N.N.

Teilnehmer KKLv, WB Beschreibung Häufig, aber nicht in jedem Semester, werden konfessionell-kooperative Lehrveranstaltungen (KKLv) angeboten, die für Studierende mit dem Ziel Lehramt sowohl der traditionellen als auch der MA-Studiengänge Pflicht sind. In Studienjahren, in denen keine KKLv angeboten wird, wird eine normale katholisch-theologische Lehrveranstaltung für MA-Studierende (nur für diese!) geöffnet. Welche Veranstaltung es ist, erfahren Sie jeweils über diese StudIP-Plattform. - Im WS 19/20 wird angeboten: Eckholt/Etzelmüller: Blockseminar Schöpfungsspiritualität in Benediktbeuren (28.10.-2.11., 12 ev. Teilnehmer, 100 € Unkostenbeitrag) - Im SoSe 2019 wird angeboten: Kubik/Klinger: Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht (Blockseminar) - Kein Angebot im WS 18/19, bitte auf KTLV ausweichen. - Kein Angebot im SoSe 18, bitte auf KTLV ausweichen. - Im WS 17/18 wird angeboten: Jung: Frau und Kirche Fr 8-10 u. 6.-9.12.17 - Im SS 17 wird angeboten: Etzelmüller/Eckholt: Reformation ... Do 12-14 u. Exk. Magdeburg 28.6.-2.7.; Kubi-Boltres/Strube: Kirchengemeinden vor der Flüchtlingsfrage 7.4., 12./13.5., 23./24.6. - WS 16/17: kein Angebot, auch keine KTLV; KKLv im SS 17 geplant (Kubik/Blasberg-Kuhnke) - Im SS 16 wird angeboten: Blasberg-Kuhnke/Mokrosch: Typisch katholisch, typisch evangelisch? Mo 14-16 - Im WS 15/16 wird KEINE KKLv angeboten. Alternativ kann eine KTLV belegt werden (siehe dort). - Im SS 14 wird angeboten: Mokrosch/Blasberg-Kuhnke: Typisch katholisch? Typisch evangelisch? Mo 14-16. - Im WS 14/15 wird KEINE KKLv angeboten. Alternativ kann eine KTLV belegt werden (siehe dort). - Im SS 15 wird KEINE KKLv angeboten. Alternativ kann eine KTLV belegt werden (siehe dort).

3.494 Katholisch-theologische Lehrveranstaltung (KTLV)

Alternative zur Konfessionell-kooperativen Lehrveranstaltung (KKLv) (Dieser Text erscheint nicht im VPV) Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest. Veranstaltungsboard N.N.

Teilnehmer KTLV Beschreibung In Semestern, in denen keine Konfessionell-kooperative Lehrveranstaltung (Pflichtveranstaltung in vielen Studiengängen der Evangelischen Theologie) stattfindet, wird ersatzweise eine geeignete Katholisch-theologische Lehrveranstaltung für Studierende der Evangelischen Theologie geöffnet. Notwendig ist die regelmäßige und aktive Teilnahme (keine Prüfungsleistung). Anmeldung über StudIP. Verbuchung der erfolgreichen Teilnahme über Opium in der Evangelischen Theologie. Die Regelung für das jeweils aktuelle Semester erfahren Sie hier. - Kein Angebot im SS 19 - Im WS 18/19 wird angeboten: Eckholt, S Befreiungstheologie, Do 16-18 - Im SS 18 wird angeboten: Eder, V Neuzeit, Do 14-16 (Studienleistung: regelmäßige Teilnahme, nicht mehr als 2 Fehlzeiten, bestätigt durch den Dozierenden; reflektierender Bericht, ca. 3 Seiten, in Papierform an Prof. Jung) - Im WS 17/18 wird angeboten: Eckholt: Missionarinnen in Lateinamerika Do 16-18 und 24.11. und 6.-9.12.17 - Im WS 15/16 wird angeboten: Eckholt, Kirche und Ökumene, Mi 8-10 - Im SS 15 wird angeboten: Eckholt, Teresa, Do 12-14 oder Exkursion "Bibel und Romanik" 28.-31.5. - Im WS 14/15 wird angeboten: Kos, Katholische Sexualethik, Di 16-18 15/E28 ab 21.10.

3.495 Kirche und Recht: Sabbat - Herrentag - Sonntag

Freitag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 05.04.2019), Ort: 11/116, Oberseminar Prof. i. R. Dr. theol. Helmut Merkel, Prof. i. R. Dr. theol. Friedhelm Krüger, Prof. Dr. Wulf Eckart Voß, Teilnehmer WB

3.496 "Was für ein Vertrauen" (2Kön 18,19) - Kirchentag in Dortmund 19.-23.6.2019

Termine am Donnerstag. 23.05. 12:00 - 14:00, Mittwoch. 19.06. - Sonntag. 23.06. 08:00 - 22:00, Mittwoch. 26.06. 12:00 - 14:00 Exkursion Dr. Helga Kramer, Teilnehmer WB
Beschreibung Exkursion zum Kirchentag in Dortmund. Die Anreise wird mit dem Zug (mit Semesterticket + Kirchentagsdauerkarte umsonst) erfolgen. Wir werden vor Ort gemeinsam in einem Gruppenquartier untergebracht sein. Für die Anrechnung der Punkte im Wahlbereich ist eine kurze schriftliche Reflexion erforderlich.

3.497 Master-Abschlussseminar

Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest. Seminar N.N.

Teilnehmer MA Gym, MA LBS Beschreibung Das Master-Abschlussseminar bringt Studierende kurz vor ihrem Studienabschluss noch einmal ins Gespräch mit Dozierenden. Diskutiert werden aktuelle und übergreifende Fragestellungen aus allen Disziplinen der Theologie sowie der theologischen und religionspädagogischen Praxis. Pflichtveranstaltung für MA Gym und MA LBS. Welches Lehrangebot in welchem Semester von welchem Dozenten als Master-Abschlussseminar angeboten wird, erfahren Sie hier: SS 19: Aktuelle Themen (Jung) Di 18-20 WS 18/19: Aktuelle Themen (Kramer) Di 18-20 SS 18: Aktuelle Themen (Kramer) Di 18-20 WS 17/18: Aktuelle Themen (Jung) Di 18-20 SS 17: 3.499 Aktuelle Themen aus Theologie und Kirche (Jung) Di 20-22 WS 16/17: 3.477 Aktuelle Themen aus Kirche, Theologie, Schule (Mühlbauer) Mi 14-16 SS 16: 3.446 Aktuelle Themen aus Theologie und Kirche (Etzelmüller) Mi 16-18 Bitte melden Sie sich in StudIP zu dieser Veranstaltung an! Bitte achten Sie bei der Opium-Anmeldung aber darauf, sich zum "Master-Abschlussseminar" anzumelden!

3.498 Kolloquium zur Masterarbeit in der Evangelischen Theologie

Masterkolloquium Evangelische Theologie (ET KMA) inklusive Theologische Sozietät (Dieser Text erscheint nicht im VPV) Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest.

Kolloquium Prof. Dr. theol. Martin Jung, Teilnehmer MA ab 2. Sem.; 2FB: 2. Komponente in 4-Schritte-plus Beschreibung Im SS 19 besteht das KMA aus der Kombination von "Wissenschaftliches Arbeiten ..." (Di 20-21.30) und Theologischer Sozietät. Für die Opium-Verbuchung melden Sie sich bitte (nur!) unter "Kolloquium zur Masterarbeit / Kolloquium zur Masterarbeit inklusive Theologische Sozietät" an. Im WS 18/19 besteht das KMA aus der Kombination von "Wissenschaftliches Arbeiten ..." und Theologischer Sozietät. Für die Opium-Verbuchung melden Sie sich bitte (nur!) unter "Kolloquium zur Masterarbeit / Kolloquium zur Masterarbeit inklusive Theologische Sozietät" an. Das Kolloquium ist für alle Studierende, die im WS 16/17 oder später mit dem MA-Studium begonnen haben, verpflichtend, sofern sie in der Evangelischen ihre MA-Arbeit schreiben. Für GHR-300-Studierende, die in der Evangelischen Theologie ihre MA-Arbeit schreiben, ist es ohnehin verpflichtend. Jede Sitzung besteht aus drei Teilen: 1. werden Methoden wissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und aufgefrischt (20 Minuten). 2. wird ein MA-Arbeitsprojekt oder MA-Arbeitsergebnis vorgestellt und diskutiert (60 Minuten), die An-

meldung für einen konkreten Termin über die Wiki-Seite ist erforderlich. 3. werden konkrete Fragen und Probleme rund um Ihre Masterarbeiten diskutiert. Das Kolloquium wird in jedem Semester angeboten. Einige Sitzungen sind identisch mit der Theologischen Sozietät. In einer der Sitzungen müssen Sie Ihre MA-Arbeit vorstellen, entweder als Projekt oder mit deren Ergebnissen. Im Einzelfall kann das auch erst im jeweils nächsten Semester folgenden Semester erfolgen. Das Kolloquium kann auch belegt werden von Studierenden im fachwissenschaftlichen Zweifächerbachelor als zweiter Schritt (Methoden wissenschaftlichen Arbeitens) im 4-Schritte-Modell. Ferner wird die Teilnahme empfohlen allen, die in Evangelischer Theologie eine Bachelor-Arbeit schreiben. Auch sie können die Teilnahme im Professionalisierungsmodell (als Zusatzleistung) verbuchen lassen.

3.4991 Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben in der Evangelischen Theologie

Kolloquium zur Masterarbeit inklusiv Theologische Sozietät // 4 Schritte+: Methoden/Grundlagen Dienstag: 20:00 - 22:00, wöchentlich (ab 02.04.2019), Ort: 11/215, (Sozietät), Übung und Kolloquium Prof. Dr. theol. Martin Jung, Teilnehmer MA ab 2. Sem.; 2FB: 2. Komponente in 4-Schritte-plus ab 4. Sem.; BA ab 6. Sem.

Beschreibung Die Lehrveranstaltung gibt allen Hilfestellungen, die in Evangelischer Theologie eine BA- oder MA-Arbeit schreiben. Bei fachwissenschaftlich orientierten BA-Studierenden im 2FB kann sie als 2. Komponente im 4-Schritte-Modell verbucht werden. Die Theologische Sozietät ist fester Bestandteil des Kolloquiums, kann aber in Opium nicht zusätzlich verbucht werden. Bei MA-Studierenden können Kolloquium inklusiv Theologische Sozietät, sofern beides regelmäßig besucht wurde, als das verpflichtende "Kolloquium zur Masterarbeit" verbucht werden. Damit ist, ohne zusätzliche Verpunktung/Verbuchung, die von der Prüfungsordnung geforderte Teilnahme an der Theologischen Sozietät abgedeckt. Bei BA-Studierenden Lehramt kann die regelmäßige Teilnahme als Zusatzleistung (Professionalisierung) verbucht werden. Jede Sitzung besteht aus drei Teilen: 1. werden Methoden wissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und aufgefrischt (30 Minuten). 2. wird ein MA-Arbeitsprojekt oder MA-Arbeitsergebnis vorgestellt und diskutiert (40 Minuten). 3. werden konkrete Fragen und Probleme rund um Ihre Bachelor- und Masterarbeiten diskutiert (20 Minuten). MA-Studierende, die in ET ihre MA-Arbeit schreiben, müssen in einer der Sitzungen ihre MA-Arbeit vorstellen, entweder als Projekt oder mit deren Ergebnissen. BA-Arbeiten werden dagegen nicht vorgestellt.

3.4992 Theologisch relevante Tagung (TRT)

Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest. Seminar Prof. Dr. theol. Martin Jung Prof. Dr. theol. Anselm Hagedorn, Prof. Dr. theol. Gregor Etzelmüller, Prof. Dr. theol. Ulrike Mittmann, pl.- Prof. Dr. theol. Albrecht Geck, Dr. phil. Hans-Georg Ulrichs, Prof. Dr. theol. Andreas Kubik-Boltres, Teilnehmer WB

Beschreibung

Die Prüfungsordnung der Evangelischen Theologie sieht im Wahlbereich neben normalen Lehrveranstaltungen als Besonderheiten, die es so in anderen Fächern nicht gibt, auch die "Begleitete Lektüre" vor und die "Theologisch relevante Tagung" (TRT). Letzteres kann so aussehen, dass wir in StudIP und Opium eine konkrete Tagung vor Ort oder außerhalb als Lehrveranstaltung anlegen und eine Kleingruppe organisieren, die daran teilnimmt. Es ist jedoch auch möglich, eigenständig an einer interessanten Tagung teilzunehmen und sich diese im Wahlbereich verbuchen zu lassen. So etwas muss allerdings vorher mit dem

fachlich zuständigen Dozierenden (siehe die in dieser StudIP-Plattform eingetragenen Personen) unter oder dem Fachstudienberater abgesprochen und genehmigt sein. Dabei geht es u.a. um die Frage der Verpunktung und des Studiennachweises. Es werden viele auch für Studierende geeignete Tagungen angeboten, in Frage kommen insbesondere Angebote des RPI in Loccum, aber auch kirchengeschichtliche und systematisch-theologisch ausgerichtete Tagungen. Tagungen zu exegetischen Themen setzen allerdings in der Regel profunde Sprachkenntnisse voraus. Sprechen Sie bei Interesse mit den zuständigen Dozierenden! Auch im Institut hängen und liegen oftmals Einladungen zu Tagungen aus. Die Opium-Verbuchung einer TRT, die nicht in StudIP angelegt war, kann allerdings nur über einen Schein erfolgen, der vom zuständigen Dozierenden, der auch für die Abnahme der Studienleistung zuständig ist, unterschrieben und anschließend dem Prüfungsausschussvorsitzenden vorgelegt wurde.

3.4991 Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben in der Evangelischen Theologie

Kolloquium zur Masterarbeit inklusiv Theologische Sozietät // 4 Schritte+: Methoden/Grundlagen (Dieser Text erscheint nicht im VPV) Dienstag: 20:00 - 22:00, wöchentlich (ab 02.04.2019), Ort: 11/215, (Sozietät), Übung und Kolloquium, Prof. Dr. theol. Martin Jung, Teilnehmer MA ab 2. Sem.; 2FB: 2. Komponente in 4-Schritte-plus ab 4. Sem.; BA ab 6. Sem.

Beschreibung

Die Lehrveranstaltung gibt allen Hilfestellungen, die in Evangelischer Theologie eine BA- oder MA-Arbeit schreiben. Bei fachwissenschaftlich orientierten BA-Studierenden im 2FB kann sie als 2. Komponente im 4-Schritte-Modell verbucht werden. Die Theologische Sozietät ist fester Bestandteil des Kolloquiums, kann aber in Opium nicht zusätzlich verbucht werden. Bei MA-Studierenden können Kolloquium inklusiv Theologische Sozietät, sofern beides regelmäßig besucht wurde, als das verpflichtende "Kolloquium zur Masterarbeit" verbucht werden. Damit ist, ohne zusätzliche Verpunktung/Verbuchung, die von der Prüfungsordnung geforderte Teilnahme an der Theologischen Sozietät abgedeckt. Bei BA-Studierenden Lehramt kann die regelmäßige Teilnahme als Zusatzleistung (Professionalisierung) verbucht werden. Jede Sitzung besteht aus drei Teilen: 1. werden Methoden wissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und aufgefrischt (30 Minuten). 2. wird ein MA-Arbeitsprojekt oder MA-Arbeitsergebnis vorgestellt und diskutiert (40 Minuten). 3. werden konkrete Fragen und Probleme rund um Ihre Bachelor- und Masterarbeiten diskutiert (20 Minuten). MA-Studierende, die in ET ihre MA-Arbeit schreiben, müssen in einer der Sitzungen ihre MA-Arbeit vorstellen, entweder als Projekt oder mit deren Ergebnissen. BA-Arbeiten werden dagegen nicht vorgestellt.

3.442 Karl Barth-Tagung 2019: "Von Gott reden!"

Internationale Karl Barth-Tagung auf dem Leuenberg (15.-20.07.2019) (Dieser Text erscheint nicht im VPV) Termine am Mittwoch. 10.04. 14:00 - 16:00, Freitag. 31.05. 16:00 - 20:00, Samstag. 01.06. 10:00 - 16:00, Montag. 15.07. - Samstag. 20.07. 06:00 - 22:00, Ort: (Leuenberg), (Basel), (Heimreise) (+2 weitere) Exkursion Prof. Dr. theol. Gregor Etzelmüller, Teilnehmer MM ST, MA-WB

Beschreibung

„Von Gott reden“ „Evangelische Theologie hat es mit dem Immanuel, Gott mit uns! zu tun.“ (Karl Barth) Doch wie kann Theologie vom lebendigen Gott reden? Der frühe Barth

gab darauf die Antwort: „Wir sollen als Theologen von Gott reden. Wir sind aber Menschen und können als solche nicht von Gott reden. Wir sollen Beides, unser Sollen und unser Nicht-können, wissen und eben damit Gott die Ehre geben.“ Schon im 20. Jahrhundert haben Menschen darüber gestaunt, wie Barth auf dieser Basis in der Lage war, eine zehntausend Seiten umfassende Kirchliche Dogmatik zu schreiben, die auch die Tiefen der Trinitäts- und Erwählungslehre ausleuchtet, massive Umbauten in der Christologie vornimmt und selbst die Atomfrage berücksichtigt. Wie geht das? In seiner letzten Basler Vorlesung hat Barth in einer „Einführung in die evangelische Theologie“ Rechenschaft darüber abgelegt, was er „auf dem Feld der evangelischen Theologie fünf Jahre als Student, zwölf Jahre als Pfarrer und dann vierzig Jahre lang als Professor [...] erlebt, gelernt und vertreten habe.“ Die Internationale Karl-Barth-Tagung 2019 will diesen Erfahrungen theologischen Denkens als Einführung in die Kunst, Gott – „dem Vogel im Fluge, nicht einem Vogel auf der Stange vergleichbar“ – zur Sprache zu bringen, nach- und weiterdenken. Wie in den letzten Jahren gibt es auch im Sommersemester 2019 für zehn Studierende unseres Instituts die Möglichkeit, an einem Seminar teilzunehmen, das der Vorbereitung der Barth-Tagung dient und die Teilnahme an dieser Tagung und eine anschließende Exkursion nach Basel (ins Karl-Barth-Archiv) umfasst. Die Vorbereitungsfindet am 10. April 2018 um 14 Uhr in der Institutsbibliothek statt. Das (für alle Teilnehmer an der Exkursion) verpflichtende Vorbereitungsseminar findet am 31. und 1. Juni statt. Wir beginnen am 31. Mai um 10 Uhr und schließen am 01. Juni gegen 16 Uhr. Zur Barth-Tagung brechen wir am 15. Juli in aller Frühe auf; vom 16. bis zum 17. Juli sind wir dann auf dem Leuenberg und anschl. noch zwei Nächte in Basel. Am 20. Juli abends werden Sie in Osnabrück zurück sein. Die Unterbringung auf dem Leuenberg und in Basel erfolgt im Matratzenlagern bzw. Mehrbettzimmern, die, wie in der Schweiz üblich, nicht nach Geschlechtern getrennt sind. Von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern muss leider eine Eigenbeteiligung in Höhe von 100 € erbracht werden.

3.465 Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht. Bestandsaufnahme, Herausforderungen und Perspektiven,

StudIP-Anmeldeplattform NUR für Studierende der Evangelischen Theologie, Termine am Freitag. 26.04. 14:00 - 20:00, Samstag. 27.04. 14:00 - 17:00, Freitag. 14.06. 14:00 - 20:00, Samstag. 15.06. 14:00 - 17:00, Ort: (15/113) Blockseminar Prof. Dr. theol. Andreas Kubik-Boltres, Dr. theol. Susanne Klinger, Teilnehmer ET: KKL, MM RP

3.466 Religionsphilosophie (Emanuel Hirsch)

Donnerstag: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 04.04.2019), Ort: 11/115
Oberseminar Prof. Dr. theol. Andreas Kubik-Boltres, Prof. Dr. theol. Gregor Etzelmüller, Teilnehmer MM ST, MM RP, WB (nur MA!) Teilnahme nur nach persönlicher Rücksprache mit den Dozierenden.

3.491 Aktuelle Themen aus Theologie und Kirche

Master-Abschlussseminar Evangelische Theologie (Dieser Text erscheint nicht im VPV)
Dienstag: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 09.04.2019), Ort: 11/115, Seminar Prof. Dr. theol. Martin Jung, Teilnehmer MAS, WB (nur MA) - 3./4. Sem. MA

3.497 Master-Abschlussseminar

Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest. Seminar, Teilnehmer MA Gym, MA LBS

Beschreibung Das Master-Abschlussseminar bringt Studierende kurz vor ihrem Studienabschluss noch einmal ins Gespräch mit Dozierenden. Diskutiert werden aktuelle und übergreifende Fragestellungen aus allen Disziplinen der Theologie sowie der theologischen und religionspädagogischen Praxis. Pflichtveranstaltung für MA Gym und MA LBS. Welches Lehrangebot in welchem Semester von welchem Dozenten als Master-Abschlussseminar angeboten wird, erfahren Sie hier: SS 19: Aktuelle Themen (Jung) Di 18-20 WS 18/19: Aktuelle Themen (Kramer) Di 18-20 SS 18: Aktuelle Themen (Kramer) Di 18-20 WS 17/18: Aktuelle Themen (Jung) Di 18-20 SS 17: 3.499 Aktuelle Themen aus Theologie und Kirche (Jung) Di 20-22 WS 16/17: 3.477 Aktuelle Themen aus Kirche, Theologie, Schule (Mühlbauer) Mi 14-16 SS 16:

3.446 Aktuelle Themen aus Theologie und Kirche (Etzelmüller)

Mi 16-18 Bitte melden Sie sich in StudIP zu dieser Veranstaltung an! Bitte achten Sie bei der Opium-Anmeldung aber darauf, sich zum "Master-Abschlussseminar" anzumelden!

3.498 Kolloquium zur Masterarbeit in der Evangelischen Theologie

Masterkolloquium Evangelische Theologie (ET KMA) inklusive Theologische Sozietät (Dieser Text erscheint nicht im VPV) Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest.

Kolloquium, Prof. Dr. theol. Martin Jung, Teilnehmer MA ab 2. Sem.; 2FB: 2. Komponente in 4-Schritte-plus

Beschreibung

Im SS 19 besteht das KMA aus der Kombination von "Wissenschaftliches Arbeiten ..." (Di 20-21.30) und Theologischer Sozietät. Für die Opium-Verbuchung melden Sie sich bitte (nur!) unter "Kolloquium zur Masterarbeit / Kolloquium zur Masterarbeit inklusive Theologische Sozietät" an. Im WS 18/19 besteht das KMA aus der Kombination von "Wissenschaftliches Arbeiten ..." und Theologischer Sozietät. Für die Opium-Verbuchung melden Sie sich bitte (nur!) unter "Kolloquium zur Masterarbeit / Kolloquium zur Masterarbeit inklusive Theologische Sozietät" an. Das Kolloquium ist für alle Studierende, die im WS 16/17 oder später mit dem MA-Studium begonnen haben, verpflichtend, sofern sie in der Evangelischen ihre MA-Arbeit schreiben. Für GHR-300-Studierende, die in der Evangelischen Theologie ihre MA-Arbeit schreiben, ist es ohnehin verpflichtend. Jede Sitzung besteht aus drei Teilen: 1. werden Methoden wissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und aufgefrischt (20 Minuten). 2. wird ein MA-Arbeitsprojekt oder MA-Arbeitsergebnis vorgestellt und diskutiert (60 Minuten), die Anmeldung für einen konkreten Termin über die Wiki-Seite ist erforderlich. 3. werden konkrete Fragen und Probleme rund um Ihre Masterarbeiten diskutiert. Das Kolloquium wird in jedem Semester angeboten. Einige Sitzungen sind identisch mit der Theologischen Sozietät. In einer der Sitzungen müssen Sie Ihre MA-Arbeit vorstellen, entweder als Projekt oder mit deren Ergebnissen. Im Einzelfall kann das auch erst im jeweils nächsten Semester folgenden Semester erfolgen. Das Kolloquium kann auch belegt werden von Studierenden im fachwissenschaftlichen Zweifächerbachelor als zweiter Schritt (Methoden wissenschaftlichen Arbeitens) im 4-Schritte-Modell. Ferner wird die Teilnahme empfohlen allen, die in Evangelischer Theologie eine Bachelor-Arbeit schreiben. Auch sie können die Teilnahme im Professionalisierungsmodell (als Zusatzleistung) verbuchen lassen.

3.423 Oberseminar: Adam und Eva

Seminar in Kombination mit der Ringvorlesung "Adam und Eva" (Dieser Text erscheint

nicht im VPV) Mittwoch: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 03.04.2019), Ort: 11/115
Oberseminar Prof. Dr. theol. Ulrike Mittmann, Teilnehmer PM/MM NT, Doktoranden,
WB (nur MA)

3.431 Frömmigkeitsbewegungen und Freikirchen im 19. und 20. Jahrhundert

Termine am Dienstag. 05.02. 16:00 - 18:00, Samstag. 18.05. - Sonntag. 19.05., Samstag.
15.06. - Sonntag. 16.06. 08:00 - 20:00, Ort: 11/211, 11/116, Blockseminar Eduard Ferde-
rer, M.A., Teilnehmer PM HT, MM HT, BM HT, WB

3.432 Protestantismus im geteilten Deutschland 1945-1990

Termine am Freitag. 03.05. 14:00 - 19:00, Samstag. 04.05. 09:00 - 15:00, Freitag. 07.06.
14:00 - 19:00, Samstag. 08.06. 09:00 - 15:00, Ort: 11/115, 11/215, Blockseminar Dr.
phil. Hans-Georg Ulrichs, Teilnehmer BM HT, WB

3.433 Frühes Christentum in Deutschland (Trier, 10.-13. Juli 2019)

Eine Reise ins "deutsche Rom" (Dieser Text erscheint nicht im VPV) Termine am Diens-
tag. 16.04., Dienstag. 25.06. 18:00 - 20:00, Mittwoch. 10.07. - Samstag. 13.07. 06:00 -
22:00, Ort: 11/115, Exkursion Prof. Dr. theol. Martin Jung, Teilnehmer PM/MM HT,
WB (ab 3. Semester; Ausnahmen möglich)

Beschreibung

Die Konstantin-Stadt Trier, die älteste Hauptstadt Deutschlands, ist eine Reise wert. Nir-
gendwo sonst nördlich der Alpen haben sich so viele Monumente der Römerzeit erhalten
wie dort. Auch Zeugnisse der Kirchengeschichte des 4. und 5. Jahrhunderts gibt es in
Hülle und Fülle im "deutschen Rom". Die Exkursion wird damit bekannt machen. In Trier
hielten sich u.a. Konstantin der Große und Ambrosius von Mailand auf, und hier gab es
schon im 4. Jahrhundert Mönche. Wir besuchen spektakuläre römische Ausgrabungen und
eindrucksvolle Zeugnisse der frühen Christenheit und fundieren das Gesehene durch Refe-
rate und Quellenarbeit. Ferner schauen wir uns den gegenwärtigen Katholizismus in Trier
näher an und besuchen eine Messe sowie ein klösterliches Stundengebet. Auch dem ural-
ten jüdischen Friedhof wollen wir einen Besuch abstatten. Und natürlich darf eine exklu-
sive Weinprobe mit Moselweinen (finanziert nur von denen, die daran teilnehmen) nicht
fehlen; es werden vor allem Weißweine angeboten. Einfache Unterkunft in der Jugendher-
berge (Mehrbettzimmer) in der Nähe des Stadtzentrums. Die An- und Abreise erfolgt mit
der Bahn. Der Teilnahmebeitrag beträgt 60 + 20 € und deckt die Kosten für Fahrt, drei
Übernachtungen mit dreimal Frühstück sowie Eintritte und Führungen. Die Exkursion
wird von der Landeskirche Hannovers und aus Studienqualitätsmitteln Osnabrücks bezu-
schusst. Nach erfolgreicher Anmeldung und virtueller Teilnahmezusage sind zunächst 60
€ auf das in der Rubrik "Kostenbeitrag" angegebene Konto zu überwiesen. Bei kurzfristi-
gen Absagen kann, sofern kein Ersatz-Teilnehmer gefunden wird, dieser Teilnahmebeitrag
nicht erstattet werden. 20 € werden bei der Anreise in bar eingesammelt. Die Teilnahme an
einer gemeinsamen Weinprobe in Trier (fakultativ), voraussichtlich am letzten Abend,
kostet ebenfalls 20 € zusätzlich, die ebenfalls vor Ort eingesammelt werden, für Wein,
Wasser, Brot. Zur Weinprobe ist eine Anmeldung erforderlich über eine dafür später ein-
gerichtete Wiki-Seite. Schlüsselkompetenzen (Exkursionsmanagement, Evaluationskom-
petenz) können erworben werden.

3.440 Theologie Karl Barths

Donnerstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 04.04.2019), Ort: 11/212

Vorlesung Prof. Dr. theol. Gregor Etzelmüller, Teilnehmer BM ST, PM/MM ST WB,
Studierende der Islamischen Theologie

3.442 Karl Barth-Tagung 2019: "Von Gott reden!"

Internationale Karl Barth-Tagung auf dem Leuenberg (15.-20.07.2019) (Dieser Text erscheint nicht im VPV) Termine am Mittwoch. 10.04. 14:00 - 16:00, Freitag. 31.05. 16:00 - 20:00, Samstag. 01.06. 10:00 - 16:00, Montag. 15.07. - Samstag. 20.07. 06:00 - 22:00, Ort: (Leuenberg), (Basel), (Heimreise) (+2 weitere) Exkursion Prof. Dr. theol. Gregor Etzelmüller, Teilnehmer MM ST, MA-WB

Beschreibung

„Von Gott reden“ „Evangelische Theologie hat es mit dem Immanuel, Gott mit uns! zu tun.“ (Karl Barth) Doch wie kann Theologie vom lebendigen Gott reden? Der frühe Barth gab darauf die Antwort: „Wir sollen als Theologen von Gott reden. Wir sind aber Menschen und können als solche nicht von Gott reden. Wir sollen Beides, unser Sollen und unser Nicht-können, wissen und eben damit Gott die Ehre geben.“ Schon im 20. Jahrhundert haben Menschen darüber gestaunt, wie Barth auf dieser Basis in der Lage war, eine zehntausend Seiten umfassende Kirchliche Dogmatik zu schreiben, die auch die Tiefen der Trinitäts- und Erwählungslehre ausleuchtet, massive Umbauten in der Christologie vornimmt und selbst die Atomfrage berücksichtigt. Wie geht das? In seiner letzten Basler Vorlesung hat Barth in einer „Einführung in die evangelische Theologie“ Rechenschaft darüber abgelegt, was er „auf dem Feld der evangelischen Theologie fünf Jahre als Student, zwölf Jahre als Pfarrer und dann vierzig Jahre lang als Professor [...] erlebt, gelernt und vertreten habe.“ Die Internationale Karl-Barth-Tagung 2019 will diesen Erfahrungen theologischen Denkens als Einführung in die Kunst, Gott – „dem Vogel im Fluge, nicht einem Vogel auf der Stange vergleichbar“ – zur Sprache zu bringen, nach- und weiterdenken. Wie in den letzten Jahren gibt es auch im Sommersemester 2019 für zehn Studierende unseres Instituts die Möglichkeit, an einem Seminar teilzunehmen, das der Vorbereitung der Barth-Tagung dient und die Teilnahme an dieser Tagung und eine anschließende Exkursion nach Basel (ins Karl-Barth-Archiv) umfasst. Die Vorbesprechung findet am 10. April 2018 um 14 Uhr in der Institutsbibliothek statt. Das (für alle Teilnehmer an der Exkursion) verpflichtende Vorbereitungsseminar findet am 31. und 1. Juni statt. Wir beginnen am 31. Mai um 10 Uhr und schließen am 01. Juni gegen 16 Uhr. Zur Barth-Tagung brechen wir am 15. Juli in aller Frühe auf; vom 16. bis zum 17. Juli sind wir dann auf dem Leuenberg und anschl. noch zwei Nächte in Basel. Am 20. Juli abends werden Sie in Osnabrück zurück sein. Die Unterbringung auf dem Leuenberg und in Basel erfolgt im Matratzenlagern bzw. Mehrbettzimmern, die, wie in der Schweiz üblich, nicht nach Geschlechtern getrennt sind. Von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern muss leider eine Eigenbeteiligung in Höhe von 100 € erbracht werden.

3.460 Didaktik der Glaubenslehre an Gymnasien und Berufsschulen

Freitag: 08:00 - 10:00, wöchentlich (ab 05.04.2019), Ort: 11/213, 15/E16

Vorlesung Prof. Dr. theol. Andreas Kubik-Boltres, Teilnehmer FDM 1, PM/MM RP, WB

3.461 Das evangelische Gesangbuch. Theorie und Praxis (1 h)

Montag: 09:00 - 10:00, wöchentlich (ab 01.04.2019), Ort: (Katharinenkirche Osnabrück)

Übung Prof. Dr. theol. Andreas Kubik-Boltres, Teilnehmer WB, GLÜ Beschreibung Das

Evangelische Gesangbuch hat keine gute Presse. Zu Unrecht! Dieses Buch hat so viel mehr zu bieten als nur ein paar alte Lieder. Es enthält Gebete, Texte, Bekenntnisse, Sprüche, Bilder und kann ein echter Begleiter des ganzen Lebens sein. Es ist außerdem ein Wegweiser durch die Frömmigkeitsgeschichte des Protestantismus und – für die, die es richtig zu benutzen wissen – auch ein kleines Lehrbuch der Dogmatik. Die alten Lieder werden sich dabei zum Teil als höchst modern erweisen. Und neuere Lieder sind auch drin. In der Übung werden alle diese Aspekte angeschnitten und zu eigenständigen Weiterarbeit entwickelt. Und außerdem wird immer auch gesungen! Zur Anschaffung: Evangelisches Gesangbuch (Ausgabe egal; ich empfehle die Ausgabe für Bayern; aber natürlich geht auch die für Niedersachsen oder jede andere).

3.466 Religionsphilosophie (Emanuel Hirsch)

Donnerstag: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 04.04.2019), Ort: 11/115, Oberseminar Prof. Dr. theol. Andreas Kubik-Boltres, Prof. Dr. theol. Gregor Etzelmüller, Teilnehmer MM ST, MM RP, WB (nur MA!) Teilnahme nur nach persönlicher Rücksprache mit den Dozierenden.

3.467 Pilgern

Termine am Donnerstag. 02.05., Donnerstag. 16.05., Donnerstag. 23.05. 12:00 - 14:00, Donnerstag. 30.05. - Sonntag. 02.06. 08:00 - 20:00, Donnerstag. 06.06. 12:00 - 14:00, Ort: 02/108, Seminar und Exkursion Dr. Helga Kramer, Teilnehmer WB

3.468 Treffpunkt Studierende

RPI Loccum Exkursion Dr. Helga Kramer, Teilnehmer Lehramtsstudierende Evangelische Theologie Beschreibung Am 26./27.4. (Freitag/Samstag) findet in Loccum der "Treffpunkt Studierende" statt, Motto ist dieses Jahr: "Glaubst du das? Evangelische Religion stärken – als Religionslehrerkraft stark werden". Für die Verbuchung im Wahlbereich ist die Teilnahme an einem Nachtreffen erforderlich (Termin wird mit den Teilnehmenden abgestimmt). "Glauben Sie das?" - Diese Frage stellen Schülerinnen und Schüler oft ihren Religionslehrkräften. Diese Frage stellen wir uns aber auch manchmal selbst. Der eigene Glaube verändert sich in Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Theologie und ganz unterschiedlich geprägten Frömmigkeiten in einem Seminar. Beim Loccumer Treffpunkt werden wir Raum und Zeit für die eigenen Fragen nach Glauben und Zweifeln haben, in Gruppen praktische Zugänge zu Religion finden und in der Tagungsgemeinschaft spirituelle Erfahrungen gewinnen: nach innen stärken (lassen), um Sicherheit dafür zu gewinnen, mit Kindern und Jugendlichen über Glaubenthemen ins Gespräch zu kommen und nach außen die eigenen Positionen stärken. Auch für Praxis ist Zeit! Anmeldung: Bei Helga Kramer (helga.kramer@esg-osnabrueck.de) mit Angabe von Name, vollständige Adresse, Mail + Telefon, Uni + Studiengang (Schulart), Essenswunsch (z.B. vegetarisch, gluten-/laktosefrei). Da die Plätze begrenzt sind entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen - danach gibt es eine Warteliste. Die Teilnahme kann im Wahlbereich verpunktet werden. Für: Lehramtsstudierende der Evangelischen Theologie in Niedersachsen Shuttleservice: Auf Wunsch kann ein Shuttleservice ab Bahnhof Wunstorf angeboten werden (bitte bei der Anmeldung angeben!) http://www.rpi-loccum.de/veranstaltungen/treffpunkte/2019-04-26_tp

3.470 Kirchengeschichtliche Themen im Religionsunterricht des Gymnasiums und der Berufsschule

Montag: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 01.04.2019), Ort: 11/215, Seminar Apl.- Prof. Dr. theol. Albrecht Geck., Teilnehmer FDM 2

3.490 Theologische Sozietät

Oberseminar (Dieser Text erscheint nicht im VPV) Termine am Dienstag. 09.04., Dienstag. 07.05., Dienstag. 04.06., Dienstag. 02.07. 20:00 - 22:00, Ort: 11/215, Oberseminar Prof. Dr. theol. Martin Jung, Prof. Dr. theol. Ulrike Mittmann, Prof. Dr. theol. Andreas Kubik-Boltres, Apl.- Prof. Dr. theol. Albrecht Geck, apl. Prof. Gebhard Löhr, M.A. Prof. Dr. theol. Gregor Etzelmüller, Prof. Dr. theol. Anselm Hagedorn, Teilnehmer TS, WB (idR nur MA; BA ab 6. Sem.), Dozierende, Doktoranden, fortgeschrittene Studierende, (wiss.) Hilfskräfte, wiss. Mitarbeiter/innen

Beschreibung

In der Sozietät werden ausgewählte aktuelle theologische Forschungsarbeiten aller theologischer Disziplinen vorgestellt und besprochen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Diskussion von Promotionen und Habilitationen. Platz gibt es aber auch für Tagungs- und Reiseberichte und für Vorträge und Streitgespräche. Pro Semester finden drei bis vier Sitzungen statt, in der Regel an jedem ersten Dienstag im Monat, während der Semester. Professuren der Evangelischen Theologie, Wissenschaftliche Mitarbeiter, Doktorierende und gelegentlich auch Studierende gestalten jeweils einen Termin. Eingeladen sind alle Dozierenden, Doktoranden, Mitarbeiter, Lehrbeauftragte, Emeriti sowie interessierte fortgeschrittene Studierende. Für Studierende, die in Evangelischer Theologie ihre Masterarbeit

schreiben, sehen die Prüfungsordnungen die Teilnahme an der Theologischen Sozietät vor. Verpunktet wird im Wahlbereich mit 1 LP (bei dreimaliger Teilnahme; zur Not können die drei Teilnahmen auch über zwei Semester verteilt werden). Eine mehrfache Teilnahme und mehrfache Verpunktung über zwei oder drei Semester ist möglich, wird von Opium aber nicht ohne Probleme verarbeitet. Bei einer mehrfachen Verbuchung in Opium über den Modulzugang "Theologische Sozietät" zählt Opium die erneute Anmeldung als Zweitversuch usw., was dann nachträglich manuell korrigiert werden muss. Besser ist es deswegen, wenn Sie bei der zweiten und weiteren Anmeldung über "sonstige Lehrveranstaltung" gehen, da bilanziert Opium automatisch richtig. Die Sozietäten beginnen um 20 Uhr s.t. und enden gegen 21.30 Uhr. Im Anschluss ist für alle, die weiter fragen und diskutieren wollen oder auch nur einfach Hunger haben, ein Tisch in der Pizzeria Venezia (5 Minuten zu Fuß) reserviert.

3.491 Aktuelle Themen aus Theologie und Kirche

Master-Abschlussseminar Evangelische Theologie Dienstag: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 09.04.2019), Ort: 11/115, Seminar Prof. Dr. theol. Martin Jung, Teilnehmer MAS, WB (nur MA) - 3./4. Sem. MA

3.492 Begleitete Lektüre.

Eigenständige Buch-Lektüre (beinahe) ohne Präsenzpflcht (Dieser Text erscheint nicht im VPV) Arbeitszimmer der jeweiligen Dozierenden Reading Course Prof. Dr. theol. Martin Jung

Prof. Dr. theol. Ulrike Mittmann, Apl.- Prof. Dr. theol. Albrecht Geck, Prof. Dr. theol. Andreas Kubik-Boltres, Prof. Dr. theol. Gregor Etzelmüller, apl. Prof. Gebhard Löhr, M.A, Prof. Dr. theol. Anselm Hagedorn, Dr. phil. Hans-Georg Ulrichs, Teilnehmer BL, WB

Beschreibung

Eine Lehrveranstaltung ganz ohne Präsenzpflcht! Leistungspunkte im Wahlbereich können durch die Teilnahme an einer "Begleiteten Lektüre", angeboten in jeder Disziplin der Evangelischen Theologie, erworben werden. Konkret sieht das so aus, dass man in Absprache mit einem Dozierenden ein einschlägiges Buch auswählt, das man, betreut vom jeweiligen Dozierenden, liest und bearbeitet. Am Schluss findet ein auswertendes Gespräch statt. Anmeldung/Verbuchung über Opium.

3.495 Kirche und Recht: Sabbat - Herrentag - Sonntag

Freitag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 05.04.2019), Ort: 11/116

Oberseminar Prof. i. R. Dr. theol. Helmut Merkel, Prof. i. R. Dr. theol. Friedhelm Krüger, Prof. Dr. Wulf Eckart Voß, Teilnehmer WB

3.496 "Was für ein Vertrauen" (2Kön 18,19) - Kirchentag in Dortmund 19.-23.6.2019

Termine am Donnerstag. 23.05. 12:00 - 14:00, Mittwoch. 19.06. - Sonntag. 23.06. 08:00 - 22:00, Mittwoch. 26.06. 12:00 - 14:00 Exkursion Dr. Helga Kramer, Teilnehmer WB

Beschreibung

Exkursion zum Kirchentag in Dortmund. Die Anreise wird mit dem Zug (mit Semesterticket + Kirchentagsdauerkarte umsonst) erfolgen. Wir werden vor Ort gemeinsam in einem Gruppenquartier untergebracht sein. Für die Anrechnung der Punkte im Wahlbereich ist

eine kurze schriftliche Reflexion erforderlich.

3.4992 Theologisch relevante Tagung (TRT)

Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest. Seminar Prof. Dr. theol. Martin Jung Prof. Dr. theol. Anselm Hagedorn, Prof. Dr. theol. Gregor Etzelmüller, Prof. Dr. theol. Ulrike Mittmann, Apl.- Prof. Dr. theol. Albrecht Geck, Dr. phil. Hans-Georg Ulrichs Prof. Dr. theol. Andreas Kubik-Boltres, Teilnehmer WB Beschreibung Die Prüfungsordnung der Evangelischen Theologie sieht im Wahlbereich neben normalen Lehrveranstaltungen als Besonderheiten, die es so in anderen Fächern nicht gibt, auch die "Begleitete Lektüre" vor und die "Theologisch relevante Tagung" (TRT). Letzteres kann so aussehen, dass wir in StudIP und Opium eine konkrete Tagung vor Ort oder außerhalb als Lehrveranstaltung anlegen und eine Kleingruppe organisieren, die daran teilnimmt. Es ist jedoch auch möglich, eigenständig an einer interessanten Tagung teilzunehmen und sich diese im Wahlbereich verbuchen zu lassen. So etwas muss allerdings vorher mit dem fachlich zuständigen Dozierenden (siehe die in dieser StudIP-Plattform eingetragenen Personen) unter oder dem Fachstudienberater abgesprochen und genehmigt sein. Dabei geht es u.a. um die Frage der Verpunktung und des Studiennachweises. Es werden viele auch für Studierende geeignete Tagungen angeboten, in Frage kommen insbesondere Angebote des RPI in Loccum, aber auch kirchengeschichtliche und systematisch-theologisch ausgerichtete Tagungen. Tagungen zu exegetischen Themen setzen allerdings in der Regel profunde Sprachkenntnisse voraus. Sprechen Sie bei Interesse mit den zuständigen Dozierenden! Auch im Institut hängen und liegen oftmals Einladungen zu Tagungen aus. Die Opium-Verbuchung einer TRT, die nicht in StudIP angelegt war, kann allerdings nur über einen Schein erfolgen, der vom zuständigen Dozierenden, der auch für die Abnahme der Studienleistung zuständig ist, unterschrieben und anschließend dem Prüfungsausschussvorsitzenden vorgelegt wurde.

3.542 Ringvorlesung "Adam und Eva"

Termine am Mittwoch. 10.04., Mittwoch. 24.04., Mittwoch. 08.05., Mittwoch. 22.05., Mittwoch. 05.06., Mittwoch. 19.06., Mittwoch. 26.06. 18:00 - 20:00, Ort: 15/105, Vorlesung Prof. Dr. theol. Georg Steins, Prof. Dr. theol. Ulrike Mittmann, Prof. Dr. theol. Anselm Hagedorn, Teilnehmer ET: WB, PM/MM

Beschreibung

Die bekannte Erzählung von Adam und Eva aus dem Anfang der Bibel, die Geschichte vom Paradies und vom Sündenfall ist – ohne Übertreibung – die wirkmächtigste Erzählung der Weltgeschichte. Des amerikanischen Kulturwissenschaftler Greenblatt behauptet kurz und treffend: „Die Geschichte von Adam und Eva ist radioaktiv“. In der Ringvorlesung soll diese Energie an ausgewählten Beispielen vorgeführt werden.

<https://www.ev-theologie.uni-osnabrueck.de/veranstaltungen/veranstaltungen.html>